

SkB Wagner beantragte eine Ortsbesichtigung vor einer endgültigen Entscheidung. Ohne genaue örtliche Kenntnisse könne eine Abwägung der betroffenen Gesichtspunkt Verkehrssicherung und Artenschutz nicht erfolgen.

Der Vorsitzende schloss sich einer Begehung der Wahner Heide an.

SkB Dr. Boehm merkte an, dass der entfallende Wegeabschnitt seiner Einschätzung nach zu groß sei. Wichtige kulturelle und landschaftliche Aspekte könnten somit nicht mehr besucht werden.

Abg. Weißenfels wies darauf hin, dass es bei der Entscheidung zwischen Verkehrssicherung und Artenschutz auf die Verhältnismäßigkeit ankommen. Es müsse eine ausgewogene Balance gefunden werden.